

„Und siehe, ein weißes Pferd.
Und der daraufsaß, hieß Treu und Wahrhaftig.“

Betrachtungen zum Reiter des weißen Pferdes
in der Offenbarung des Johannes

Diplomarbeit von Paula Johanna Wehner

Institut für Waldorfpädagogik Witten/Annen



Während der Themensuche für meine Diplomarbeit habe ich mich erstmals mit dem letzten Buch des neuen Testaments, der Offenbarung des Johannes, beschäftigt. In diesem Werk schildert Johannes seine geistig geschauten Visionen, die er auf der Insel Patmos erfahren haben soll.

Gegen Ende des Werkes, im 19. Kapitel, wird ein Reiter auf weißem Pferde beschrieben, mit erstem Namen „Treu und Wahrhaftig“.

Im Rahmen meiner Diplomarbeit habe ich mich auf die Suche nach dem Wesen gemacht, welches sich im Bild dieses letzten Reiters offenbart. Ich habe versucht die Zusammenhänge der verschiedenen Gestalten innerhalb der Offenbarung des Johannes zu entschlüsseln, um deren Gemeinsamkeiten und Beziehungen zum letzten Reiter des weißen Pferdes zu verstehen und somit das Wesen des Reiters mehr und mehr zu erkennen.

Während dieser Suche konnte ich nicht nur innerhalb der Offenbarung selbst Hinweise finden, die auf das Wesen des Reiters deuten, ich habe auch in der bildenden Kunst und in gesellschaftlichen Festen, Traditionen und Sagen Hinweise finden können, die mit dem Reiter des weißen Pferdes in Verbindung gebracht werden können. Je tiefergehend ich mich mit dem Bild des Reiters, sowie mit seinen verschiedenen Namen beschäftigte, desto deutlicher empfand ich auch zur Eurythmischen Kunst einen unmittelbaren Zusammenhang. Besonders der praktische, eurythmische Teil meiner Arbeit half mir, meine gedankliche Suche und Forschung mit meinem eurythmischen Erleben der letzten Ausbildungsjahre zu verbinden.

Wer ist also dieser Reiter, gekleidet in ein Gewand, das in Blut getaucht ist, reitend auf einem weißen Pferd und dessen Namen lauten: „Treu und Wahrhaftig“, „König aller Könige und Herr aller Herren“, sowie „Das Wort Gottes“? (Offenbarung des Johannes, Kapitel 19, Übersetzung von Martin Luther)

Für einen eindeutigeren Einblick in die Thematik meiner Arbeit können Sie mich gern ansprechen.



